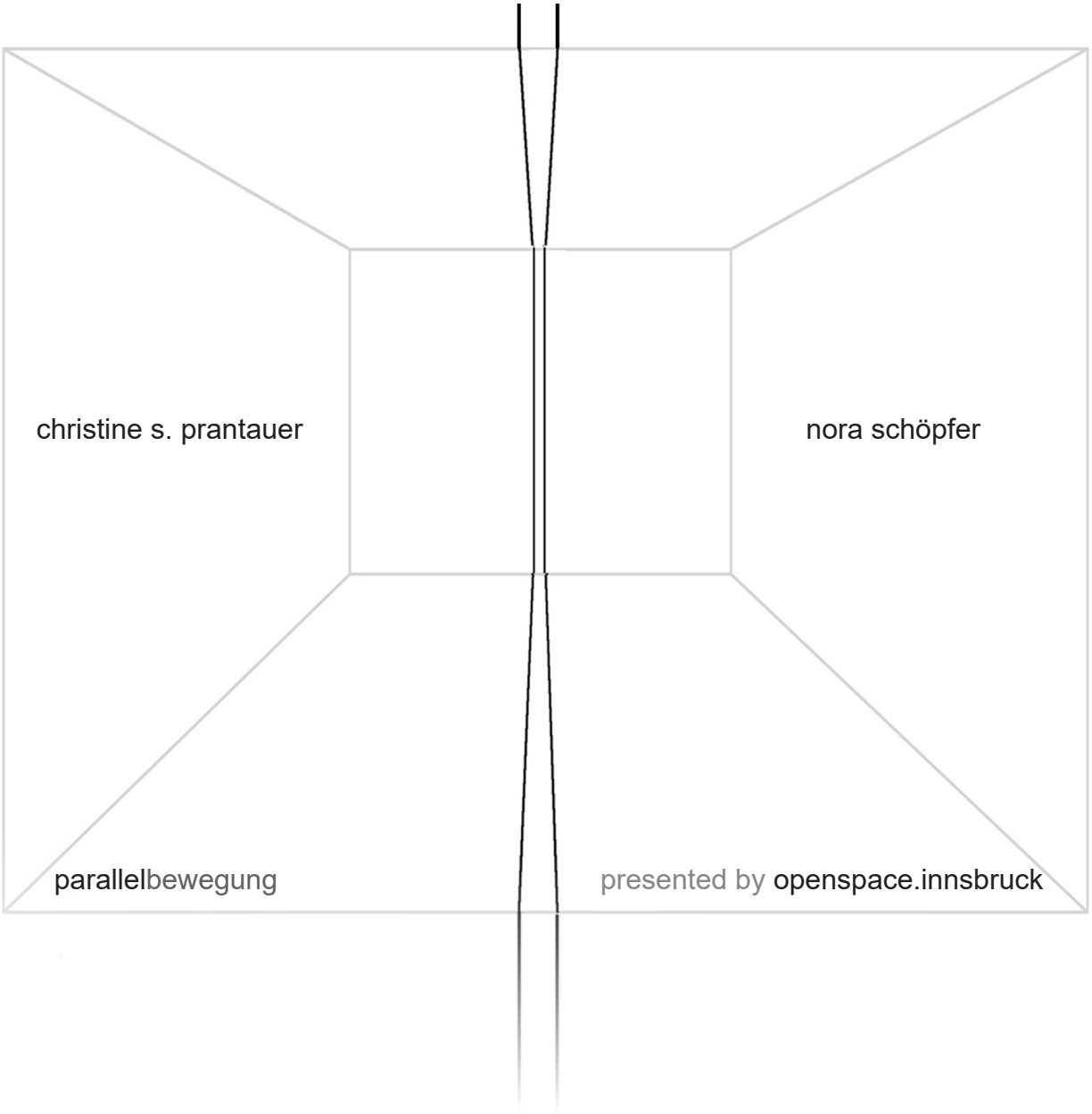


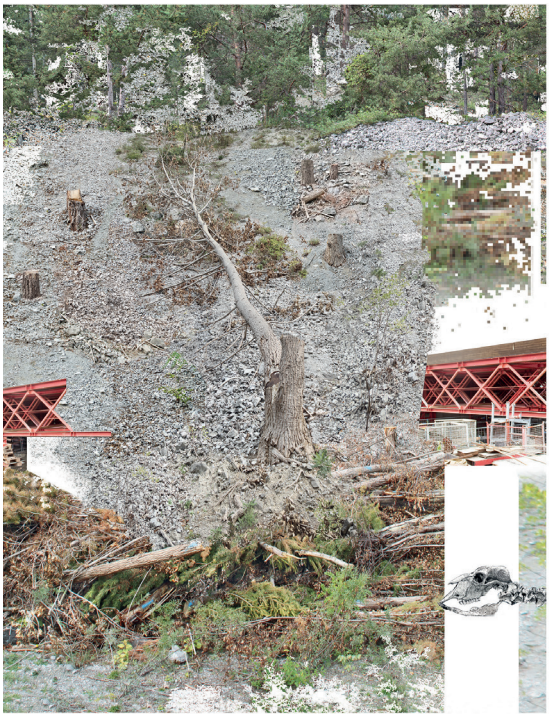
…ein reflektieren über parallelen ist auch immer ein gegenüberstellen und impliziert im moment des blicks auf die andere seite eine querverbindung, es entsteht automatisch ein geflecht und da es nicht nur eine ebene öffnet, wird es vermutlich ein rhizom…

wir stellen in diesem projekt unsere künstlerischen arbeiten sowohl räumlich als auch inhaltlich gegenüber und nebeneinander - dabei entwerfen wir eine formale parallelität im raum mittels zweier paralleler schwarzer linien, welche den raum vom boden bis zur decke durchlaufen.
diese grafische intervention ist einerseits visuelle verbindung und teilung zugleich und stellt eine analogie zu beiden unterschiedlichen künstlerischen ansätzen dar, denen aber die reflexion gesellschaftlicher phänomene gemeinsam ist.
formale und inhaltliche parallelen, querverbindungen und schnittstellen zeigen sich im dialog und werden von uns dabei thematisiert.
parallelen, wie das arbeiten mit fotografie, collage, malerei, installation in ihren je individuellen herangehensweisen oder biografische schnittstellen, sind rein äußere faktoren - uns interessiert bei dieser versuchsanordnung aber besonders herauszuarbeiten, wie sich künstlerisches arbeiten und denken unabhängig von thematischen oder formalen übereinstimmungen auf ihre eigene weise ganz ähnlichen grundlegenden fragen nähert.

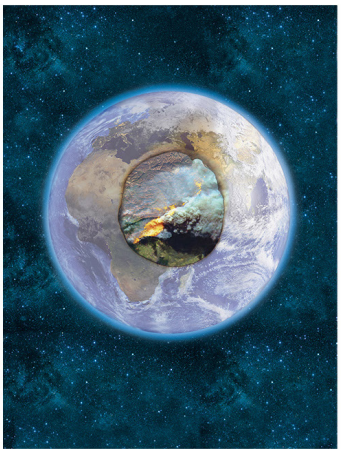
in meiner arbeit dekonstruiere ich medienbilder und kombiniere diese mit eigenen fotos.
ich verknüpfe in digitaler montagetechnik hergeholtes mit naheliegendem und thematisiere die verbindung zwischen dem herrschenden wirtschaftssystem und unserem umgang mit der natur. der kapitalismus, der die natur und alle ressourcen nutzt und ausbeutet wird in beziehung gesetzt zu den gesellschaftlichen und ökologischen folgen.

geboren in zams/tirol / akademie der bildenden künste, wien / diplom für malerei / hochschule für angewandte kunst, wien / medienklasse / laufende ausstellungstätigkeit / verteten in sammlungen und preise siehe cv auf der webseite

die arbeiten der serie *blauer planet* werfen einen blick vom weltraum auf die erde und zeigen einen planeten mit vielfältiger naturzerstörung, umkreist von weltraummüll. die serie *rodungen* zeigt exemplarische bilder der ungebremsten abholzung von wäldern in unterschiedlichen ländern und setzt diese in ein verhältnis zu kapitalismus und globalisierung.



serie *rodungen*, digitalprint, 2021, a 130 x 100 cm



serie *blauer planet*, digitalprint, 2019, a 185 x 140 cm

nora schöpfer

all those realities.. stream of perception in fragments

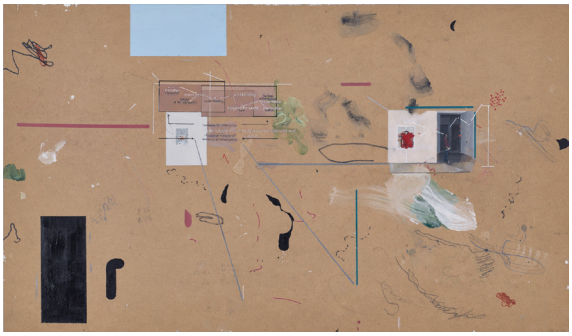
more: https://www.noraschoepfer.com/

in meiner arbeit gehe ich fragen über wahrnehmung, wirklichkeitsentstehung und damit verbundenen ästhetischen denkprozessen nach.
ich reflektiere eigene prozesse der kunsterfahrung und verstehe sie exemplarisch dafür, wie sich präsente erfahrung auf rhizomatische weise zu immer neuen realitäten verändert. in den medien malerei, fotografie, grafik, objekt und rauminszenierung verbinde ich diese mit anordnungen sozialer strukturen und mit phänomenen der natur und deren möglichen zusammenhängen und synergien. dabei experimentiere ich mit schichtung von fragmenten der sinneseindrücke und denkräume.
besonders interessieren mich die fluiden prozesse der umformung von realität, das relationale werden, und die bewusste reflexion von denkmustern und gewohnten sichtweisen, sowie deren dekonstruktion und das einbeziehen des nichterfassbaren.

geboren in innsbruck/ tirol / hochschule für angewandte kunst in wien / diplom für malerei und grafik / laufende ausstellungstätigkeit / vertreten in sammlungen und preise cv siehe website.

stellvertretend für meine arbeitsweise zeige ich hier die arbeit *divergent interpretations -magdalena,* in der ich die gegensätzlichen deutungen von geschichte, u.a. am beispiel der fragmentierung eines gemäldes von maria magdalena thematisiere. in der arbeit *configuration tree*, imaginiere ich die erweiterung der vorstellung, was wir über die lebensform baum wissen können. in der serie *entanglements* werden ontologien umgedeutet und erweitert.

divergent interpretations- magdalena, 2022, acryl auf leinwand, 190cm x150cm



entanglements, revision of ontologies 1, 2020, acryl auf hartfaserplatte, 58cm x100cm

configuration tree, 2020, holzstäbe, acryl, prints auf folie

openspace.innsbruck **more: http://openspace-innsbruck.com/**

seit 2012 eine plattform für kreatives schaffen an der schnittstelle zwischen kunst und design, kuratorischer leitung
charly walter

ausstellungsprogramm/ auswahl, neben zahlreichen events, lesungen, konzerten bis 2022:

2012: art & function, gilbert bretterbauer, manfred erjautz, dorothee golz, heiri häfliger, markus hofer, markus hanakam & roswitha schuller, michael kienzer, krüger & pardeller, flora neuwirth, roman pfeffer, peter sandbichler, michael schuster, gisela stiegler, esther stocker, martin walde
kuratiert von silvie aigner und sabine kienzer für art& antlque in der wiener hofburg und openspace

2013: kiss the reichl, carpeted carpet, „no more space for you“, (raumgreifende installation und objekte)
christopher rhomberg, (raumgreifende installation und objekte)
lena von lapschina, (installation, film)
tiroler innenraumgestalter, (raumgreifende installation mit designobjekten)
günter richard wett und robert gander, (foto- und videodokumentation tiroler flüchtlingsheime)

2014: hipgnosis, a personal retrotrospective, michael schorner und martin nitsch
art & function 2, sepp auer, lenneke de boer, gilbert bretterbauer, georgia creimer, julius deutschbauer, regula dettwiler, judith fegerl, heidulf gerngross, michael kienzer, oswald oberhuber, roman pfeffer, frenzi riglin, eva schlegel, klemens torggler, jochen draar, andrea van der streaten
kuratiert von silvie aigner und sabine kienzer für art austria im leopoldmuseum und openspace
christiane spatt, alles besser, fotografie, objekte
kunst und technik, kuratiert von charly walter, raumgreifende installationen, designobjekte
margret wibmer, mushashi- brave adventures, lecture performance and workshop

2015: sylvia eckermann, digital monsters don’t bleed (rauminstallation und projektion)
barbara bernsteiner, kunsttextile kontextillusionen
matthias kaiser, von der keramik zum kunststoff zur keramik
zwischen design und kunst, kuratiert von charly walter, raumgreifende installationen, designobjekte

2016: multiscreen – tiroler medienkünstler, frische videoarbeiten auf alten fernsehaparaten
kerstin hruza, „nachtraum“, video-raum-installation
laura manfredi, linolschnitte und rauminstallation
andrea mori „inn-en“, dokumentation einer wanderung am inn
roland maurmair, „querfeldein“, (objekte und rauminstallation)

2017: handmade Industrials , nl, ausstellung und workshops
multiscreen – tiroler medienkünstler, frische videoarbeiten auf alten fernsehaparaten
“K[uns]T als gesellschaftskritisches medium”, ausstellung zum symposium uni kunstgeschichte, ursula groser, franz wassermann, christine s. prantauer, u.a.
stephanie senge, konsumkonstruktivismus, objekte und rauminstallation
hermann graber, präsenz, objekte

2018: abstract space, julia brennacher, simona obholzer, anna- maria bogner
design your innsbruck, fashion and more, ausstellung zur venice design week
christin piberhofer, malerei
underbridge exhibition, streetart koop-project mit HNRX, objekte und rauminstallation
philipp haselwanter, rauminstallation

2019: götz bury, wunderkammer
light my fire, matthias krinzinger, andreas müller, susannne nothdurft, wendelin pressl, leander schönweger, angelika wischermann

2020: ursula groser, order from noise
michelle schmollgruber, feigenbaumszenario 1.0
HNRX, deformatyon

2021: milena meller, open space in(ter)vention
ichia wu, einsiedlerkrebse
maria köfler, meet and greed
MagiC Carpets , 2017-2021, creative europe platform project review

2022: alfred stohl, the roomship in the forrest